

Das Imperium schlägt zurück

Wie die Berichterstattung in diesem Land funktioniert lässt sich prima am Beispiel des Fernsehsenders 3Sat und seiner Kulturzeit zeigen. Da wird ein Befürworter der sogenannten Montagsdemo, die aktuell wieder in mehreren Städten von sich reden macht, interviewt und die Aussagen verkürzt in einem manipulierten Rahmen wieder zusammengesetzt. Es wird der Eindruck vermittelt, dass die Organisatoren der Montagsdemo aus dem Rechten Milieu kommen und von Russland gesteuert werden. Auch ein Sozialwissenschaftler darf sich fachmännisch äußern: <http://www.3sat.de/mediathek/index.php?mode=play&obj=43783>

Es wird klar, dass er seinen Text gut gelernt hat, nur mit Schlagwörtern arbeitet und die Protagonisten mit hohlen Phrasen in die rechte Ecke stellen will.

<http://www.3sat.de/mediathek/index.php?mode=play&obj=43784> (Kulturzeitbeitrag)

Wer die Reden gehört hat, einige sind auch bei www.ausbruchsversuche.de zu finden, wird zu einem anderen Ergebnis kommen. Das ist nicht der erste Versuch dieses Senders die Bewegung als antisemitisch darzustellen, was ja immer herangezogen wird, um jede inhaltliche Beschäftigung mit den Argumenten von vorne herein zu vermeiden. J. Dittfurth durfte den Anfang machen (auch in der Mediathek dieses Senders zu finden). Andere Medien beteiligen sich an dieser Kampagne, z. B. die Tagesschau, Spiegel TV: Beispiele für die gezielten Fehlinformationen sind unter folgenden Links nachzuprüfen:

<http://www.wissensmanufaktur.net/3sat-andreas-popp>

<http://www.wissensmanufaktur.net/montagsdemo>

<http://www.youtube.com/watch?v=JUCw8-A9wBQ&hd=1>

Die Berliner Zeitschrift „zitty“, die, als sie „Hobo“ hieß (auch in ihren Anfängen unter dem heutigen Namen - 80er und 90er Jahre), noch eigenständiges Denken als Basis ihrer Berichterstattung zu bieten hatte, heute aber längst von einem Mainstreamverlag geschluckt, setzt noch einen drauf: <http://www.zitty.de/montagsdemonstration-in-berlin.html>

Auf Argumente und Hintergründe wird nicht eingegangen. Mit Schlagworten wird eine berechnete Unzufriedenheit der Menschen in die rechte Ecke gestellt. Natürlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass Menschen, die bisher rechten Bauernfängern nachgelaufen sind unter dem „Publikum“ zu finden sind. Was will man anders erwarten von einer Bevölkerung, der seit Jahrzehnten von den Mainstream Medien der Zugang zu Erkenntnis versperrt wird und deren Köpfe stattdessen vollgemüllt werden mit hohlen Phrasen alla Merkel?! Aber die Menschen fangen an nachzudenken. Sie glauben den Politikern nicht mehr.

Hans-W. Meyer (Juni 2014); www.ausbruchsversuche.de